



Was sind Ikonen?

Ikonen sind Symbolbilder. Sie zeigen eine bestimmte Person, die für jemanden wichtig ist. Oft ist Jesus oder die Gottesmutter Maria abgebildet. Es können aber auch Heilige sein wie zum Beispiel der Heilige Nikolaus. Heute gibt es auch Ikonen mit Menschen aus der Kirchengeschichte wie Sophie Scholl, die sich gegen den Nationalsozialismus einsetzte.

Ikonen werden vor allem von orthodoxen Christinnen und Christen verehrt. Bei katholischen Christinnen und Christen findet man sie auch. In der evangelischen Kirche hatten Bilder generell früher eine geringere Bedeutung, deshalb haben evangelische Christinnen und Christen bis heute selten Ikonen.

Viele Gläubige gestalten zu Hause einen schönen Ort für ihre Ikonen, zum Beispiel eine Ecke mit Kerzen. Dort beten sie und können durch die Verehrung der Ikone mit Gott in Kontakt treten. So können Ikonen das Göttliche sichtbar machen. Für die Gläubigen sind sie wie ein Fenster zum Himmel.

Ikonen werden mit der Hand gemalt. Dabei gibt es genaue Vorgaben. Die Heiligenscheine zum Beispiel sind golden, weil sie die Göttlichkeit zeigen. Die Farbe blau steht für das Menschsein. Man braucht mehrere Tage, um eine Ikone zu malen. Das Malen kann ein spiritueller Prozess sein, bei dem man sich mit der Figur auseinandersetzt.



Ikone von Sophie Scholl



Häusliche Ikonenecke

